

---

# Verordnungs- und Verwaltungsblatt des Großherzogthums Luxemburg.

---

## MÉMORIAL LÉGISLATIF ET ADMINISTRATIF DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

---

### Actes der Verwaltung.

### Actes Administratifs.

**Königlich Großherzoglicher Beschluß**

vom 8. Juli 1845, Nr. 1397,

wodurch die der an der Grenze von Frankreich anzulegenden Straße von Pétingen nach Long-la-ville zu gebende Richtung bestimmt wird.

Wir Wilhelm II, von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Haben,

Nach Einsicht der Vorschläge Unseres Regierungs-Collegiums vom 2. Juli d. J. in Betreff der Richtung, welche der an der französischen Grenze zu bauenden Straße von Pétingen nach Long-la-ville zu geben ist,

Beschlossen und beschließen:

Art. I.

Die Straße an der französischen Grenze von Pétingen nach Long-la-ville nimmt ihren Anfang an der Straßenaxe von Luxemburg nach Longwy

**ARRÊTÉ ROYAL GRAND-DUCAL,**

du 8 juillet 1845, N° 1597,

*fixant la direction à donner à la route à construire de Pétange à la frontière de France, vers Long-la-ville.*

NOUS GUILLAUME II, par la grâce de Dieu, ROI DES PAYS-BAS, PRINCE D'ORANGE-NASSAU, GRAND-DUC DE LUXEMBOURG; &c., &c., &c.

Vu les propositions de Notre Conseil de Gouvernement du 2 juillet courant, concernant la direction à donner à la route à construire de Pétange à la frontière de France vers Long-la-ville;

Avons arrêté et arrêtons :

ART. 1<sup>er</sup>.

La route de Pétange à la frontière de France vers Long-la-ville, aura son origine à l'axe de la route de Luxembourg à Longwy, en un point situé vers

( 398 )

ist einem, in der Entfernung von 46 M. 15 C. von dem östlichen Winkel der Umgebungsmauer des Hauses Nothomb zu Pétange, gegen Luxemburg hin gelegenen Punkte und endigt an der französischen Grenze rechts und in der Entfernung von 173 M. von dem bestehenden Wege von Pétange nach Long-la-ville.

Das erste Alignement derselben bildet auf einer Länge von 282 M. 95 C. die Verlängerung der Straße von Luxemburg nach Longwy.

Das zweite Alignement bildet rechts mit dem ersten einen Winkel von  $174^{\circ} 48'$ , und erhält eine Länge von 3096 M. 30 C.

Das dritte Alignement bildet links mit dem zweiten einen Winkel von  $162^{\circ} 39'$  und erhält eine Länge von 1180 M. 50 C.

Das vierte Alignement bildet links mit dem dritten einen Winkel von  $169^{\circ} 2'$  und erhält eine Länge von 499 M. 70 C.

Diese Alignements werden durch regelmäßige krumme Linien mit einander verbunden, welche die Länge der Straße auf 5057 M. 05 C. reduzieren.

Art. 2.

Das zur Anlegung und Erbauung der Straße und deren Zubehörungen nöthige Grundeigenthum soll in Gemäßheit der Befehle über gezwungene Abtretung Behufs des öffentlichen Nutzens erworben und in Besitz genommen werden.

Art. 3.

Unser Gouverneur des Großherzogthums Luxemburg ist mit der Vollziehung des gegenwärtigen Beschlusses beauftragt, welcher in das Verordnungs- und Verwaltungsblatt eingerückt werden soll.

Gegeben im Haag, am 8. Juli 1845.

(Gez.) Wilhelm.

Für gleichlautende Ausfertigung:  
Der Staatskanzler des Großherzogthums,  
von Blochausen.

Eingedruckt in das Verordnungs- und Verwaltungsblatt am 20. August 1845.

Der General-Secretär,  
Furion.

Luxembourg à la distance de  $46^{\text{m}} 15$  de l'angle Es du mur d'enceinte de la maison Nothomb à Pétange, et se terminera à la frontière de France à droite, et à la distance de 173 mètres du chemin actuel de Pétange à Long-la-ville.

Le premier alignement en formera le prolongement de la route de Luxembourg à Longwy, sur une longueur de  $282^{\text{m}} 95$ .

Le second alignement fera avec le premier un angle à droite de  $174^{\circ} 48'$ , et aura une longueur de  $3096^{\text{m}} 30$ .

Le troisième alignement fera avec le second un angle à gauche de  $162^{\circ} 39'$ , et aura une longueur de  $1180^{\text{m}} 50$ .

Le quatrième alignement fera avec le troisième un angle à gauche de  $169^{\circ} 2'$ , et aura une longueur de  $499^{\text{m}} 70$ .

Ces alignements seront raccordés entre eux par des courbes régulières, qui réduiront la longueur de la route à  $5057^{\text{m}} 05$ .

Art. 2.

Les propriétés nécessaires à l'établissement et à la construction de la route et de ses dépendances seront emprises et occupées conformément aux lois en matière d'expropriation pour cause d'utilité publique.

Art. 3.

Notre Gouverneur du Grand-Duché de Luxembourg est chargé de l'exécution du présent arrêté, qui sera inséré au Mémorial législatif et administratif.

Donné à La Haye, le 8 juillet 1845.

(Signé) GUILLAUME.

Pour expédition conforme :

Le Chancelier d'Etat du Grand-Duché,

(Signé) DE BLOCHAUSEN.

Inscrit au Mémorial législatif et administratif,  
le 20 août 1845.

Le Secrétaire-général,  
Jousser.

( 399 )

## Kundschreiben

in Betreff der Aufstellung der Gemeinde-  
Budgets für 1846.

(Nr. 8402. — 36 von 1845. — 2te Abth.)

Luxemburg, am 5. August 1845.

Da der Zeitpunkt zur Aufstellung der Gemeinde-  
Budgets für das Jahr 1846 nicht mehr ferne ist,  
so lenken wir die Aufmerksamkeit der Gemeinde-  
Verwaltungen auf diesen Gegenstand.

Sie werden die nöthigen Druck-Formulare un-  
verzüglich erhalten, um sich jener Aufstellung in den  
in dem Artikel 96 des Gesetzes vom 24. Februar  
1843 vorgeschriebenen Fristen unterziehen zu könn-  
en. In den Kundschreiben vom 4. August 1843,  
Memorial, Seite 597, und vom 2. August 1844,  
Memorial, Seite 435, werden sie die Anzeigen  
finden, welche geeignet sind, sie bei ihrer Arbeit  
zu leiten.

Wir fügen hier einige neue Erläuterungen und  
Weisungen hinzu, welche unbedingt befolgt wer-  
den müssen.

Die statistischen Uebersichten Nr. 1., welche die  
vorhergehenden Budgets begleitet haben, sind nicht  
alle auf eine genügende Weise ausgefüllt gewe-  
sen, nämlich in so weit nicht, als man darin nicht  
da, wo es nöthig war, angegeben hat, welche  
Ortschaften, Höfe oder einzeln stehende Häuser  
zusammen eine Section mit getrenntem Haushalt  
bilden (1. 2. und 3. Columne der Uebersicht).  
Diese Angabe muß besonders hinsichtlich derjenigen  
Gemeinden, welche aus mehreren Sectionen mit  
besonderem Haushalt bestehen, gemacht werden,  
damit der in dem Art. 88 des oben erwähnten  
Gesetzes vorgeschriebene Abzug in einem richtigen  
Verhältnisse bewirkt werden kann.

Ebenso hat man auch nicht immer in die näm-  
lichen Uebersichten (4. und 5. Columne) den wahren  
Ertrag des Grundeigenthums und des Mo-  
biliar-Vermögens eingezeichnet, welches von jeder

## CIRCULAIRE

*relative à la formation des budgets com-  
munaux pour 1846.*

(N° 8402. — 36 de 1845. — 2<sup>e</sup> division.)

Luxembourg, le 5 août 1845.

Le moment de la formation des budgets commu-  
naux pour l'exercice 1846 n'étant pas éloigné, nous  
fixons l'attention des administrations communales  
sur cet objet.

Elles recevront incessamment les cadres imprimés  
nécessaires pour pouvoir s'en occuper dans les délais  
prescrits par l'article 96 de la loi du 24 février 1843.  
En consultant les circulaires des 4 août 1843, Mé-  
morial, page 597, et 2 août 1844, Mémorial, page  
435, elles trouveront des indications de nature à les  
guider dans leur travail.

Nous ajouterons ici quelques nouvelles explications  
et règles, qu'il est indispensable de suivre.

Les relevés statistiques N° 1, qui accompagnaient  
les budgets précédents, n'ont pas encore tous été  
remplis d'une manière satisfaisante, par la raison  
qu'on n'y a pas indiqué, là où il était nécessaire,  
quels villages, fermes ou maisons isolées forment en-  
semble une section de comptabilité à part (1<sup>re</sup>, 2<sup>e</sup> et  
3<sup>e</sup> colonnes du relevé). Cette indication devra par-  
ticulièrement être donnée pour toutes les communes  
composées de plusieurs sections de comptabilité, afin  
de pouvoir opérer, dans une juste proportion, le se-  
cond prélèvement prescrit par l'art. 88 de la loi com-  
munale susmentionnée.

On n'a pas toujours porté non plus dans les mêmes  
relevés (4<sup>e</sup> et 5<sup>e</sup> colonnes), le revenu exact des pro-  
priétés foncières et des biens mobiliers possédés par  
chaque section : quelques communes y ont renseigné

Nr. 41.

( 400 )

Section besessen wird: einige Gemeinden haben in dieselben den Betrag der Holzverkäufe, andere nur den Betrag der verpachteten Güter, andere endlich Zahlen ohne Bezeichnung der Münzsorten, u. s. w. eingetragen. Um diese Unregelmäßigkeiten, wodurch die eine oder die andere Section bei Bewirkung des in dem gedachten Artikel 88 vorgesehenen ersten Abzuges wesentlich beeinträchtigt werden kann, zu vermeiden, muß die 4. Spalte der Uebersicht, ohne auf den Erlös der Holzschläge oder den Pachtpreis der Güter zu achten und ohne darauf Rücksicht zu nehmen, ob diese verpachtet oder nicht verpachtet sind, den Reinertrag des gesamten Grundeigenthums jeder Section nach dem Kataster, und die 5. Spalte ebenfalls mit Genauigkeit den wirklichen Ertrag des Mobilienvermögens jeder Section, als da sind: constituirte Kapitalien, Stiftungen, Renten, Pacht der Stände auf Jahr- und Wochenmärkten, Pacht des Straßengerichts u. s. w. enthalten. Ferner müssen alle Zahlen in Franken angegeben werden.

Da verschiedene Gemeinderäthe in den letzten Voranschlägen einige in den vorhergegangenen Jahren bewirkte ordentliche Ausgaben auszulassen haben, ohne einen Grund zu dieser Auslassung anzuführen, so haben wir dieselben von Amtswegen wieder aufnehmen müssen. Es wird den Gemeindevwaltungen empfohlen, jedesmal in ihren Voranschlägen den Grund zu jeder Veränderung, die sie in den Ausgaben dieser Kategorie vornehmen oder vornehmen zu sehen wünschen, auszudrücken.

Die Rubriken des Budgets bleiben mit Ausnahme einiger weiter unten zu bezeichnender Veränderungen, dieselben wie die des vorhergehenden Voranschlags.

Vor Allen wird bemerkt, daß, sofern der Rechnungspflichtige keinen ständigen Gehalt bezieht, oder aber dieser Gehalt nicht absichtlich auf einen geringern Satz festgesetzt worden ist, die Hebegebühren der Gemeinde-Einnehmer auf

le montant des ventes de bois, d'autres le montant seul des biens affermés, d'autres enfin des chiffres sans indication du franc ou du florin, etc. Pour éviter ces irrégularités, qui peuvent préjudicier sensiblement à telle ou telle section dans l'application du premier prélèvement prévu par l'art. 88 précité, la 4<sup>e</sup> colonne du relevé contiendra le revenu net, tel qu'il résulte du cadastre, de toutes les propriétés de chaque section, sans faire attention au produit des coupes ou au fermage des biens, et sans s'arrêter à la question de savoir si ceux-ci sont ou ne sont pas relâssés; et la 5<sup>e</sup> colonne contiendra également avec exactitude le revenu net des biens mobiliers de chaque section, tels que capitaux constitués, fondations, rentes, prix de location des places aux foires et marchés, ferme des boues, etc. Puis on donnera tous les chiffres en francs.

Divers conseils communaux ayant supprimé dans leurs derniers budgets, des dépenses ordinaires qui s'effectuaient les années précédentes, sans faire connaître le motif de cette suppression, nous avons dû les rétablir d'office. Il est recommandé aux administrations communales d'indiquer chaque fois dans leurs délibérations, le motif de tout changement qu'elles opèrent ou désirent voir opérer dans les dépenses de cette catégorie.

Les rubriques du budget restent les mêmes que celles du budget précédent, à l'exception des quelques changements cités ci-après.

Nous ferons observer avant tout, que les remises des receveurs communaux sont à comprendre au N<sup>o</sup> 47 du budget, à raison de 5 % sur le montant des rôles de la taxe des chiens, à moins toutefois que le comptable ne jouisse d'un traitement fixe, ou bien que ce traitement n'ait été expressément porté

( 401 )

den Betrag der Hunde-Steuer-Rollen mit fünf vom Hundert unter Nr. 47 des Budgets begriffen werden müssen. Diese Gebühren sind von unserm Collegium deshalb so bestimmt worden, weil die Erhebung dieser Steuer billigerweise allen andern ordentlichen Gemeinden-Einnahmen gegenüber, von denen der Einnahmer fünf Prozent erhält, keine Ausnahme machen kann.

Die Nummer 59 des Voranschlages ist zur Einzeichnung des Betrages des Antheils der Gemeinde an der Umlagerolle der auf den Vicinal-Begebau bezüglichen Ausgaben bestimmt.

Die Nummer 62 darf nur die Hälfte des Gehaltes des Feldschützen-Begevärters begreifen, da die andere Hälfte auf den Betrag der vorerwähnten Umlagerolle vorentrommen wird.

Die Nummer 81 des frühern Formulars ist weggelassen worden, weil die Hauptausbesserungen und Wiederaufbauungen von Kirchen Ausgaben bilden, die, ihrer Natur nach, dem Kapitel der außerordentlichen Ausgaben, unter welchem sie vorkommenden Falles, künftighin aufzunehmen sind, angehören.

Die Nummer 91 desselben Formulars ist ebenfalls gestrichen worden, da sie keine jährliche Normal-Allocation betrifft.

Endlich ist zum Eintragen des Beitrages der Gemeinden zu den Postausgaben dem neuen Formular die Nummer 94 zugefetzt worden.

Die Herren Distriktscommissäre werden beauftragt, die Vollziehung der Bestimmungen des gegenwärtigen Rundschreibens in ihren betreffenden Bezirken zu überwachen. Sie haben sich übrigens in Bezug auf den Zeitpunkt, an welchem die Budgets uns zur Genehmigung vorgelegt sein müssen, an den Artikel 99 des Gemeindefezes zu halten.

Das Regierungs-Collegium,  
De la Fontaine, Präsident,  
Jurion, General-Sekretär.

à un taux inférieur. Ces remises ont été fixées ainsi par notre collège, pour le motif que la perception de cette taxe ne peut équitablement faire exception vis-à-vis de toutes autres recettes ordinaires de la commune sur lesquelles le receveur touche 5 % de remises.

Le N° 59 du budget est destiné à renseigner le montant de la cote de la commune au rôle de répartition des dépenses relatives aux chemins vicinaux.

Le N° 62 ne doit comprendre que la moitié du traitement du garde-champêtre-cantonnier, attendu que l'autre moitié est prélevée sur le montant du rôle de répartition précité.

Le N° 81 de l'ancien cadre a été supprimé, parce que les grosses réparations et reconstructions d'églises, forment des dépenses qui de leur nature appartiennent au chapitre des dépenses extraordinaires, sous lequel elles seront désormais portées, le cas échéant,

Le N° 91 du même cadre a été également supprimé, comme ne concernant pas une allocation normale et annuelle.

Enfin le N° 94 du nouveau cadre a été ajouté pour recevoir le montant du contingent de la commune dans les frais de la poste.

Messieurs les commissaires de district sont chargés de veiller, dans leurs ressorts respectifs, à l'exécution des dispositions de la présente circulaire. Ils se conformeront au surplus à l'article 99 de la loi communale, pour ce qui concerne l'époque à laquelle les budgets doivent être soumis à notre approbation.

Le Conseil de Gouvernement,  
DE LA FONTAINE, Président,  
Jurion, Secrétaire-général.  
N° 41.

( 402 )

**Bekanntmachung,**

**Bezüglich der Eröffnung eines Concurses für zwei Bezirks-Architekten-Stellen in dem Großherzogthum.**

(Nr. 8482 — 1780 von 1845. 4te Abtheilung.)

Luxemburg, am 8ten August 1845.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß am 2ten Februar k. J., Vormittags 10 Uhr, in dem Regierungsgebäude zu Luxemburg, vor einer zu diesem Zwecke niedergesetzten Commission, ein Concurß für zwei Bezirks-Architekten-Stellen eröffnet wird.

Die, welche an diesem Concurß Theil nehmen wollen, müssen geborene oder naturalisirte Luxemburger, mit Zeugnissen über die von ihnen gemachten Studien und einem, von der Gemeindeverwaltung ihres letzten Wohnortes ausgestellten Moralitäts-Zeugnisse, versehen sein.

Das Programm der Materien, deren Kenntniß von den Concurranten erfordert wird, wird vom 1ten September d. J. an, auf den Büreaus des Ober-Bau-Ingenieurs und der Bezirks-Ingenieure zu Luxemburg und Diekirch, niedergelegt sein.

Der Gouverneur,  
De la Fontaine.

**Bekanntmachung**

**in Betreff der Erledigung der Stelle eines Piqueurs der Vicinal-Wege des Kantons Wiltz.**

(Nr. 8644. — 1775 von 1845. — 4te Abth.)

Luxemburg, am 12ten August 1845.

Da die Stelle des Piqueurs der Vicinal-Wege des Kantons Wiltz erledigt ist, so werden diejenigen, welche die Kenntnisse, die zu diesen Berichtigungen erfordert werden, zu besitzen glauben

**AVIS**

*relatif à l'ouverture d'un concours pour deux places d'architectes de district dans le Grand-Duché.*

(N° 8482 — 1780 de 1845. — 4° Div.)

Luxembourg, le 8 août 1845.

Il est porté à la connaissance du public, que le 2 février prochain, à dix heures du matin, il sera ouvert en l'hôtel de Gouvernement à Luxembourg, devant une commission à ce désignée, un concours pour deux places d'architectes de district.

Les candidats qui se présenteront à ce concours, devront être Luxembourgeois de naissance ou naturalisés, être munis de certificats constatant les études qu'ils ont faites et d'un certificat de moralité délivré par l'administration de la commune dans laquelle ils étaient domiciliés en dernier lieu.

Le programme des connaissances exigées des concurrents sera déposé à partir du 1<sup>er</sup> septembre prochain, dans les bureaux de l'ingénieur en chef des travaux publics et des ingénieurs d'arrondissement à Luxembourg et à Diekirch.

Le Gouverneur,  
DE LA FONTAINE.

**AVIS**

*concernant la vacance de la place de piqueur des chemins vicinaux du canton de Wiltz.*

(N° 8644 — 1775 de 1845 — 4° Div.)

Luxembourg, le 12 août 1845.

La place de piqueur des chemins vicinaux du canton de Wiltz étant vacante, on prévient les personnes qui croiraient posséder les qualités requises pour ces fonctions et qui désireraient y être nommées,

( 403 )

und zu denselben berufen zu werden wünschen, dahin benachrichtigt, daß sie sich, zur Bestehung der Prüfung, Montag, den 15ten December d. J., Morgens 9 Uhr, bei dem Ober-Bau-Ingenieur zu Luxemburg einzufinden haben.

Der mit dieser Stelle verbundene jährliche Gehalt beläuft sich auf 236 Gulden 25 Cents und ist monatlich zahlbar.

Die Herren Bürgermeister werden beauftragt, der gegenwärtigen Bekanntmachung die entsprechende Veröffentlichung zu geben.

Der Gouverneur,  
de la Fontaine.

### Bekanntmachung

in Betreff der Erneuerung eines Schöffen für die Gemeinde Siebenborn.

(Nr. 8480 — 1516 von 1845. 1te Abth.)

Luxemburg, am 8ten August 1845.

Durch Beschluß des Regierungs-Collegiums vom heutigen Tage ist der Herr Nikolaus Arendt, Mitglied des Gemeinderathes von Siebenborn, zum Schöffen derselben Gemeinde, an die Stelle des mit Tod abgegangenen Herrn Peter Arendt, ernannt worden.

Der Gouverneur,  
de la Fontaine.

### Polizei-Reglement

für die Gemeinde Medernach.

(Nr. 8672. — 865 von 1845. — 1te Abth.)

Luxemburg, am 12. August 1845.

Der Gemeinderath von Medernach hat in seiner Sitzung vom 29ten Juni d. J. ein Polizei-Reglement festgestellt.

Der Gouverneur,  
de la Fontaine.

qu'elles auront à se présenter devant l'ingénieur en chef des travaux publics à Luxembourg, le lundi, quinze décembre prochain, à neuf heures du matin, à l'effet de subir l'examen.

Le traitement annuel attaché à cette place, est de 236 florins 25 cents, payable par mois.

MM. les bourgmestres sont chargés de donner au présent avis la publicité convenable.

Le Gouverneur,  
DE LA FONTAINE.

### A V I S

concernant la nomination d'un échevin pour la commune de Septfontaines.

(N° 8480. — 1516 de 1845. — 1<sup>re</sup> Div.)

Luxembourg, le 8 août 1845.

Par arrêté du Conseil de Gouvernement de ce jour, le sieur Nicolas Arendt, membre du conseil communal de Septfontaines, a été nommé échevin de la même commune, en remplacement du sieur Pierre Arendt, décédé.

Le Gouverneur,  
DE LA FONTAINE.

### RÈGLEMENT DE POLICE

pour la commune de Medernach.

(N° 8672. — 865 de 1845. — 1<sup>re</sup> Div.)

Luxembourg, le 12 août 1845.

Dans sa séance du 29 juin dernier, le conseil communal de Medernach a arrêté un règlement de police.

Le Gouverneur,  
DE LA FONTAINE.  
Nr. 41.

( 404 )

Marktpreise. — 2<sup>e</sup> Hälfte des Monats Juli 1845.  
MERCURIALES. — 2<sup>e</sup> quinzaine du mois de juillet 1845.

Bezeichnung der Lebensmittel. — NATURE DES DENRÉES.	Maasse und Gewichte. — POIDS ET MESURES.	Mittel-Preise der verkauften Lebensmittel auf den Märkten von — PRIX MOYENS des denrées vendues sur les marchés de					Mittel- Preise der gesamm- ten Märkte. — Prix moyens des marchés réunis.
		Luxembourg.	Wiltz.	Estelbruck.	Echternach.	Remich.	
		fl. ct.	fl. ct.	fl. ct.	fl. ct.	fl. ct.	
Weizen.—Froment. . .	Der Hectoliter.	7 20½	7 31	7 37	7 47	7 36	
Mengform.—Météil . .	Id.	6 72½	6 84	6 61½	6 97	6 78½	
Roggen.—Seigle. . . .	Id.	5 67	5 6	5 67	5 67	5 57	
Gerste.—Orge. . . . .	Id.	5 19	4 96	4 91½	4 91½	5 02½	
Geschälte Gerste.—Orge mondée. . . . .	Id.	„ „	4 25	„ „	„ „	4 25	
Spelz.—Épeautre . . .	Id.	„ „	„ „	„ „	„ „	„ „	
Buchweizen.—Sarrasin.	Id.	„ „	„ „	„ „	„ „	„ „	
Safer.—Avoine . . . .	Id.	2 68½	3 01	2 60	2 72	2 79	
Erbsen.—Pois. . . . .	Id.	„ „	4 48	„ „	„ „	4 48	
Linfen.—Lentilles . . .	Id.	„ „	„ „	„ „	„ „	„ „	
Erdäpfel.—Pommes de terre. . . . .	Id.	„ „	1 17	„ „	1 63	1 40	
Weizen-Mehl.—Farine de froment . . . . .	Der Kilogramm.	„ „	0 17	0 19	„ „	0 14	
Mengform-Mehl.—Fa- rine de méteil. . . . .	Id.	„ „	0 15	0 14	„ „	0 13	
Roggen-Mehl.—Farine de seigle. . . . .	Id.	„ „	0 13	0 12	„ „	„ „	
Butter.—Beurre. . . .	Id.	0 58½	0 62½	0 56½	0 56½	0 52	
Heu.—Foin . . . . .	100 Kilogramm.	2 36	„ „	1 89	„ „	2 12½	
Stroh.—Paille. . . . .	Id.	„ „	„ „	1 66	„ „	1 66	
Buchenholz.—Bois de hêtre. . . . .	Der Stere.	5 24½	„ „	3 30	„ „	4 27	
Eichenholz.—Bois de chêne. . . . .	Id.	„ „	„ „	2 36	„ „	2 36	

Luxemburg bei J. S a m o e t, Buchdrucker.